

BURG FÜRSTENECK

13. Fürstenecker Bordunale

BordunMusikTage für Bordun- und andere Instrumente

2. bis 6. Januar 2013

Tanzmusik – Kurs für gemischtes Ensemble

Leitung: Torsten Dreher

Die Mischung macht's: Drehleier und Akkordeon, Dudelsack, Geige, Gitarre oder Bass. Wer diese oder andere Instrumente spielt und Spaß an traditioneller westeuropäischer Folkmusik hat, ist herzlich zum Mitmachen eingeladen. Erfahrungen im Zusammenspiel sammeln, gemeinsam Stücke arrangieren und lernen, wie aus oftmals einfachen Melodien eine hör- und vor allem tanzbare Musik wird, das sind die Inhalte dieses Kurses. Und das Schönste kommt zum Schluss. Quasi zur Belohnung erwartet die Musiker/innen am letzten Abend ein Saal mit bestens motivierten Tänzerinnen und Tänzern: bal folk mit dem Tanzmusikensemble.

Wir spielen hauptsächlich in C- und G-Dur sowie verwandten Molltonarten. Voraussetzung ist Spielpraxis auf dem eigenen Instrument.

Drehleier – für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Leitung: Roland Bach (auf Anfrage auch mit Leihinstrument)

Dieser Kurs richtet sich an Drehleierspieler, die schon erste Erfahrungen mit der Drehleier gemacht haben, genauso wie an Spieler mit fortgeschrittenen Kenntnissen. Methodisch ist das Seminar in vier Teile gegliedert. Im Vordergrund steht die Erarbeitung von traditioneller Musik auf verschiedenen Niveaus. Dazu werden Gruppen gebildet. Im Einzelunterricht werden gezielt Techniken der Melodieführung (Phrasierung, Verzierung, Fingersatz, Dynamik), der Harmonik (Stimmung, Borduneinsatz, Transposition) und der Rhythmik (Kurbelführung, Schlagtechnik, Dynamik) vermittelt. Dieser Teil des Kurses wird individuell geplant. Im Zusammenspiel des gesamten Ensembles werden die Spieler/innen für die Problematik der Gruppenfähigkeit sensibilisiert. Während des Kurses wird auch auf Probleme bei Drehleiern eingegangen. Außerdem werden natürlich Techniken des Wattierens, Kolophonium, Besaitung, Lager, Einrichten der Tastatur, Pflege usw. vermittelt.

Schäferpfeife und französischer Dudelsack

Leitung: Tilman Teuscher (Auf Anfrage auch mit Leihinstrument)

Dudelsackmusik ist Tanzmusik. Dieser Kurs wendet sich an fortgeschrittene Dudelsackspieler, aber auch an solche, die es noch werden wollen und bislang keinen Dudelsack spielen. Phasen von Einzel- und Gruppenunterricht wechseln sich ab, sodass auf die individuellen Voraussetzungen eingegangen werden kann. Die Grundlagen der Spieltechnik und der Umgang mit dem Instrument werden im Kurs erlernt. Es werden an einfachen ein- und mehrstimmigen Liedern und typischen Tanzmelodien die traditionellen dudelsacktypischen Phrasierungen und Verzierungen entsprechend des spieltechnischen Niveaus der Teilnehmer vorgestellt und geübt. Auf die für Dudelsackspieler wichtigen musikalischen Besonderheiten der Bordunmusik und die Korrespondenzen von zwischen Tanz und Interpretation wird dabei intensiv eingegangen. Ziel des Kurses ist die Schaffung und Abrundung des Verständnisses und des Spielvermögens für das Aufspielen zum Tanz mit Dudelsack. Voraussetzung: Funktionsfähiges Instrument, halbgeschlossene Griffweise in G/C (Bordun in G).

Nyckelharpa – für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Leitung: Marco Ambrosini (Auf Anfrage auch mit Leihinstrument)

Die Nyckelharpa oder Schlüsselfidel ist ein seit dem Mittelalter bekanntes, in letzter Zeit aber u.a. von dem Referenten weiter entwickeltes Instrument, bei dem die Saiten mit einem Bogen gespielt werden und die Tonhöhe durch eine Tastatur verändert wird. Der Kurs richtet sich an Anfänger/innen und Fortgeschrittene. Erarbeitet werden einfache mehrstimmige Stücke unter besonderer Berücksichtigung der Bogentechnik. Ergänzend wird über den Bau und die Spieleinrichtung der Nyckelharpa berichtet.

Das Neue Jahr mit der Fürstenecker Bordunale beginnen! Spontane Konzerte und Sessions, gemeinsames Tanzen und Singen, Klönen am offenen Kamin, ein Basar mit allem, was rund um die Musik den Besitzer wechseln soll usw. lassen über das Workshop-Programm hinaus spannende Tage (und Nächte) erwarten.

Gebühr: 390 - 440 € (incl. Ü/VP nach Selbsteinschätzung), Jugendliche 265 €, Kinder 160 €. Details unter: www.burg-fuersteneck.de/folk/bordunale.htm

Schwedische Tänze – Technik. Stil und Formen

U. a.: Polska aus Värmland, Halling und Finnskogspols

Leitung: Anton Schneider und Mia Marin

Wir werden verschiedene Tänze, darunter die Polskas aus Värmland, Halling und Finnskogspolska, erlernen. Bei der Annäherung an die Tänze werden wir Technik und Stil jedes Tanzes gründlich durchleuchten. Der Fokus wird auf den verschiedenen Tanzformen liegen sowie auf den Bausteinen, aus denen die Tänze aufgebaut sind. Aber auch mit den Grundlagen des Tanzens wie Kommunikation, Puls, Rhythmus und musikalischer "groove" werden uns befassen.

Skandinavische Musik für Ensemble

ab mittlerem Spielniveau

Leitung: Emilia Amper

Für alle Instrumente ab mittlerem Spielniveau Emilia Amper

In diesem Ensemble-Workshop werden einige alte und neue Melodien aus der schwedischen / nordischen Tradition erarbeitet, vor allem verschiedene Polskas aus unterschiedlichen Regionen. Dann geht es aber darum, sich tiefer auf den jeweiligen Stil einzulassen, Tanzrhythmen zu verstehen, Bewegung und Technik bei der Gestaltung des Tons zu verfeinern, um noch mehr Dynamik, Ausdruck und Groove in das Spiel zu bekommen. Emilia wird ihre Tricks und Ideen vermitteln, mit denen sie versucht, Musik magisch werden zu lassen, um sowohl die Herzen der Menschen zu erreichen, wenn sie zuhören, wie ihre Beine, wenn sie tanzen. Der Kurs wird manches aus dem Vorjahr aufgreifen, und es verfestigen, vertiefen und weiter entwickeln, so dass sowohl Leute auf ihre Kosten kommen, die schon einen Workshop bei Emilia gemacht haben, wie Neuzugänge leicht integriert werden können. Willkommen sind alle Instrumente, die so beherrscht werden sollten, dass ein sicheres Spiel einfacher Melodien möglich ist. Die Unterrichtssprache ist Englisch..

Diatonisches Akkordeon „auf Schwedisch“

Diatonische "Fremdsprachenkenntnisse" für Fortgeschrittene

Leitung: Sigmar Gothe

Anhand charakteristischer Stücke wird ein Einblick in die Rhythmik und den Stil traditioneller Tanzmusik aus Schweden und Norwegen gegeben. Die einzelnen Melodien werden wir mit unterschiedlicher Intensität bearbeiten, so dass einerseits ein vertieftes Verständnis und andererseits ein vielfältiger Überblick möglich werden. Skandinavische Melodien mit ihren langen Spannungsbögen und Tonbindungen, die aus der Geigenmusik abgeleitet sind, benötigen eine spezielle Phrasierung und Dynamik, die sich von verbreiteten Spielweisen des diatonischen Akkordeons unterscheidet. In diesem einzigartigen Kurs wird deshalb ein besonderes Augenmerk auf die typische Balgführung und Tongestaltung gelegt. Diese zu erlernen, ist in jedem Fall eine Bereicherung der persönlichen Ausdrucksmöglichkeiten, hilfreich für die Stilfindung und auch in anderen Repertoires sinnvoll einzusetzen.

Sicheres Melodiespiel, eine gute Koordination von rechter und linker Hand sowie die Bereitschaft nach Gehör zu spielen werden vorausgesetzt. Wenn möglich, ein einfaches Aufnahmegerät mitbringen. Benötigt wird ein diatonisches Akkordeon in G/C ohne Gleichtöner und möglichst ohne Terz im Akkord. Letztere kann aber auch noch vor Ort und vorübergehend abgeklebt werden..

Tanzen, Singen, Spielen – Workshop für Kinder

Leitung Hélène Moëlo

Zu dieser musikalischen Kinderbetreuung sind Kinder ab 6 Jahren eingeladen, deren Eltern an einem der anderen Workshops der Bordunale teilnehmen wollen. Mit vielfältigen Aktivitäten, mit Singen, Tanzen und Spielen erleben die Kinder selbständig und parallel zu ihren Eltern eine anregende Zeit.